

# Ehrenhexenmeister erst nach Zögern im Amt

**Berikon** Patrick Vuichard ist neues Fasnachtsoberrhaupt – und fasste anspruchsvolle Aufgaben für seine Regierungszeit

VON TIM HONEGGER

Bevor die Fasnächtler die närrische Zeit einläuten konnten, mussten sie ein neues Oberhaupt bestimmen. «Die Wahl fiel auf einen gebürtigen Zürcher, der aber schon seit 30 Jahren in Berikon wohnt und seither immer ein treuer Fasnächtler war», erklärte die Präsidentin der Hübelhäxe, Aline von Allmen. Zum neuen Ehrenhexenmeister ernannte sie Patrick Vuichard. Einen Moment später fand er sich eingekleidet in der traditionellen Tracht und umzingelt von Mitgliedern des Elfenrates wieder. Mit Geschenken, aber auch Pflichten deckten sie ihn ein.

## Umschwung nach drei Monaten

Obendrauf erhielt er von Gemeinderat Otto Eggmann symbolisch den Schlüssel der Gemeinde und einige Aufgaben. So solle Vuichard die missliche Verkehrssituation regeln, die Bauordnung ins Lot bringen und die Mutscheller Fusion aufgleisen. Das Fazit Eggmanns: «Wir sind gespannt, ob es dir wird gelingen, den Gemeinderat weiterhin aus dem Seich zu bringen.»

Angesichts all dieser Lasten ist es verständlich, dass man sich die Annahme dieses Amtes zweimal überlegt. So winkte Vuichard bei der ersten Anfrage ab. «Eigentlich wollte ich von meinem Fasnachtsamt als Bauchef ein Jahr Pause machen», erklärt er. «Aber es ist schon eine riesige Ehre, der oberste Fasnächtler zu sein.» Deshalb änderte er seine Meinung drei Monate nach der ersten Anfrage. «Nun freue ich mich, die Fasnachtsgesellschaft und die Gemeinde auswärts zu vertreten», so Vuichard.

## Weder Chesslete noch Umzug

Dieses Jahr war die Konstellation für die Beriker Fasnächtler alles ande-



Patrick der I. alias Patrick Vuichard, der neue Ehrenhexenmeister (links), freut sich über die Ernennung. TH

re als glücklich: Wegen der Ferien fanden weder die Chesslete am frühen Morgen noch der Kinderumzug statt. «Dafür konnten wir alle ausschlafen und werden heute umso länger feiern», verkündete die muntere Präsidentin von Allmen. Dies schienen sich viele Fasnächtler zu Herzen genommen zu haben: Das Pfarreizentrum war restlos gefüllt. Als die hauseigene Gugge schliesslich den Saal stürmte,

**«Eigentlich wollte ich von meinem Fasnachtsamt ein Jahr Pause machen, aber es ist eine riesige Ehre, der oberste Fasnächtler zu sein.»**

**Patrick Vuichard, Berikon, neuer Ehrenhexenmeister**

wurde es erst recht eng. Dies, obwohl die Hübelhäxe mit 22 Mitgliedern eine bescheidene Anzahl Musikanten zu bieten hat.

## Gemeinderat feiert mit

Die diesjährige Beriker Fasnacht steht ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier: Seit 30 Jahren gibt es die örtliche Fasnachtsgesellschaft bereits, weshalb das Motto «Anniversario» lautet. So ist die Fasnacht ein Anlass, den auch die Behörden nicht verpassen wollten. Drei Gemeinderäte und der Gemeindevorstand Stefan Bossard gesellten sich in fasnächtlicher Montur dazu. «Ihr seid ja fast so fasnachtsvernarrt wie wir», begrüßte sie von Allmen. Darum ist den Fasnächtlern auch die Unterstützung der Gemeinde sicher. «Einen Freipass haben sie zwar nicht, aber wir möchten sie in ihren Aktionen natürlich unterstützen», so Bossard.

# Wunderland mit Feuerspeiern und Wahrsagern

**Niederwil** Das Dorf wurde am Schmutzigen Donnerstag zum Wunderland. Mit viel Fantasie und Fasnachtslaune brachten die Vereine Vergnügungsparkstimmung auf den Dorfplatz.

VON ROGER WETLI

Laute Klänge aus der Ferne kündigten den Startschuss der Niederwiler Dorfplatzfasnacht an. Aus drei Richtungen zogen die drei Guggen Schränzerclique Niederwil, Sprützhüsl-Clique Tägerig und die Gyrestümpfer Widen auf den Festplatz. Bei ihrem Platzkonzert sorgten sie für wärmende Rhythmen.

Zu seiner Eröffnungsrede kam Andi Zimmermann auf einem Einrad auf den Dorfplatz gerollt und versprach den Fasnächtlern neun Attraktionen an diesem Schmutzigen Donnerstag. Auch Markus Peterhans, OK-Mitglied des Abends, wünschte den Gästen viel Spass. Offiziell eröffnet wurde die Dorfplatzfasnacht aber von Ehrenschränzerin Terese Schmutz, die im Mini-Maus-Kostüm für Verückung sorgte. Musik eines Vergnügungsparks und ein Feuerwerk leiteten bei der professionell organisierten Eröffnung zu den Attraktionen über.

## 30 Grad und «Drü Schlüch»

Den zahlreich erschienenen Fasnächtlern wurde viel geboten. Das Ü30-Grad-Jungel-Camp des Sapper-Teams lockte nicht mit über 30-jährigen Singles, sondern mit einer Hitze von über 30 Grad. Besonderer Anklang bei den Kindern fand die fahrende Schiessbude der «Drü Schlüch». Die Fasnachtclique geht aus dem ehemaligen Feuerwehrverein hervor. Die Kinder durften sich aber



Die Panzerknacker-Hexen des Senioren-Teams lasen den Mutigen die Zukunft aus der Hand. RW

auch beim Torwandschiessen des FC Niederwils oder in der Hüpfburg vergnügen. Im Super-Mario-Beizli der Schränzeclique konnte man nicht

**«Die Stimmung ist toll und die vielen Leute zeigen, dass Niederwil eine Fasnachtshochburg ist.»**

**Markus Peterhans, Niederwil, OK-Mitglied Dorfplatzfasnacht**

nur Fondue essen, sondern ebenfalls den Heissen Draht ausprobieren.

Wer seine Zukunft erfahren wollte, war bei den Panzerknackern des

Seniorenteams gut aufgehoben. Daneben stand das Zelt der Jungwacht, die mit flammenden Drinks für Furore sorgte. Dem Hexenzauber der Landfrauen konnte ebenfalls niemand widerstehen. Eine besondere Idee hatten die Näbelriiter, die den Abend organisiert hatten. In ihrem Geisterkeller musste alle zehn Minuten eine Person auf einem Velo strampeln, da sonst das Licht ausging. Für zehn Minuten Strom reichte allerdings eine einminütige Fahrt.

## Feuerspeier im Wunderland

Die Vereine zeigten viel Fantasie und Einsatz beim Gestalten ihrer Beizli und Attraktionen. Sie sorgten dafür, dass aus Niederwil tatsächlich ein

Wunderland wurde. Vor allem Feuerspeier Andi Zimmermann schaffte es aber, Vergnügungsparkstimmung aufkommen zu lassen. Und dies, obwohl die Parkmusik vom Anfang bald in klassischen Festhütten-Hits unterging.

OK-Mitglied Markus Peterhans war glücklich: «Die Stimmung ist toll und die vielen Leute zeigen, dass Niederwil eine Fasnachtshochburg ist.» Um 24 Uhr wurde es still auf dem Platz – selbstverständlich gingen danach aber nicht alle Fasnächtler schlafen.

[@ ausserdem zum Thema](#)

Mehr Bilder von der Dorfplatzfasnacht Niederwil auf [www.aargauerzeitung.ch](http://www.aargauerzeitung.ch)

# Projekte für Rad- und Gehweg werden aufgelegt

**Eggenwil** Im November 2012 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von 270 000 Franken für den Gemeindeanteil an das Zusatzprojekt «Gehweg Badenerstrasse» (52 Prozent der voraussichtlichen Bruttoaufwendungen von 510 000 Franken).

Ein Jahr zuvor hiess die Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit über 530 000 Franken für den Gemeindeanteil an das kantonale Projekt «Ausbau und Sanierung Kantonsstrasse K 271 mit Neubau des Rad-/Gehwegs zwischen Künten und Eggenwil inklusive Eingangspforte/Querungshilfe und Ausbau der Strassenbeleuchtung» sowie die gleichzeitige Sanierung und Erweiterung der kommunalen Werkleitungen gut.

Dieser Kredit beinhaltet rund 100 000 Franken für den Anteil an das kantonale Strassenbauprojekt (ein Prozent der voraussichtlichen Bruttoaufwendungen von 10,01 Millionen Franken) und rund 430 000 Franken für die kommunalen Werkleitungen der Eggenwiler Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Elektrizitätsversorgung.

## Projekte vorläufig genehmigt

Ende Januar hat nun die kantonale Abteilung Tiefbau die beiden Bauvorhaben vorläufig genehmigt und die Unterabteilung Realisierung ermächtigt, die Projekte öffentlich aufzulegen. Die betroffenen Anstösler respektive Grundeigentümer werden an einer Informationsveranstaltung informiert. Der Regierungsrat entscheidet über allfällige Einwendungen und die bereinigten Bauprojekte. Die Realisierung ist in den Jahren 2014 bis 2016 vorgesehen. (AZ)